



DIE VERHEIBUNG DES VATERS



EINE INTERESSANTE FRAGE

Apg.19,1 Während Apollos in Korinth war, zog Paulus durch das 'kleinasiatische' Hochland und dann 'zur Küste' hinunter nach Ephesus. Dort traf er auf eine Gruppe von Jüngern, 'die seine Aufmerksamkeit auf sich zogen'.

2 »**Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?**«, fragte er sie. »Den Heiligen Geist empfangen?«, entgegneten sie. »Wir haben nicht einmal gehört, dass der Heilige Geist schon gekommen ist!« –

3 »Was für eine Taufe ist denn an euch vollzogen worden?«, wollte Paulus wissen. »Die Taufe des Johannes«, erwiderten sie.

(+Apg.8,14-17)

DREIMAL GETAUFT?

4 Da sagte Paulus: »Johannes rief das israelitische Volk zur Umkehr auf und taufte die, die seinem Aufruf folgten. Aber er verband damit die Aufforderung, an den zu glauben, der nach ihm kommen würde, nämlich an Jesus.«

5 Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen von Jesus, dem Herrn, taufen.

6 Und **als Paulus ihnen dann die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie herab, und sie redeten in ´geistgewirkten` Sprachen und machten prophetische Aussagen.**

7 Es waren etwa zwölf Männer, die zu dieser Gruppe gehörten.

JESUS – TÄUFER IM HEILIGEN GEIST

Der achte Vers des Markusevangeliums: "Ich habe euch mit Wasser getauft, **er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.**" (Johannes der Täufer)

Lukasevangelium 24,49 **Ich aber werde die Kraft aus der Höhe auf euch herabsenden, wie mein Vater es versprochen hat.** Bleibt hier in der Stadt, bis ihr damit ausgerüstet werdet.« (Jesus Christus)

... ICH WERDE MEINEN GEIST AUSGIESSEN ...

Johannesevangelium 7,37-39 Am letzten Tag, dem größten Tag des Festes, trat Jesus ´vor die Menge` und rief: »**Wer Durst hat, soll zu mir kommen und trinken!**

Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren, **wie es in der Schrift heißt**, Ströme von lebendigem Wasser fließen.«

Er sagte das im Hinblick auf den ´Heiligen` Geist, den die empfangen sollten, die an Jesus glaubten. **Der Geist war zu jenem Zeitpunkt noch nicht gekommen**, weil Jesus noch nicht in seiner Herrlichkeit offenbart worden war.

PETRUS IN ACTION 1 VON 2

Apostelgeschichte 10,34-48 »Wahrhaftig«, begann Petrus, »jetzt wird mir `erst richtig` klar, dass Gott keine Unterschiede zwischen den Menschen macht!

Er fragt nicht danach, zu welchem Volk jemand gehört, sondern nimmt jeden an, der Ehrfurcht vor ihm hat und tut, was gut und richtig ist.

‘Was ich euch bringe, ist` die Botschaft, die Gott bereits den Israeliten verkünden ließ; es ist **das Evangelium vom Frieden durch den, der über alle Menschen Herr ist, Jesus Christus.**

Ihr habt sicher von dem erfahren, was sich im ganzen jüdischen Land zugetragen hat. Angefangen hatte es in Galiläa, nachdem Johannes zur Taufe aufgerufen hatte:

Jesus von Nazaret wurde von Gott **mit dem Heiligen Geist gesalbt und mit Kraft erfüllt** und zog dann im ganzen Land umher, tat Gutes und heilte alle, die der Teufel in seiner Gewalt hatte; denn Gott war mit ihm.

PETRUS IN ACTION 2VON2

Wir Apostel sind Zeugen von all dem, was er im jüdischen Land und in Jerusalem getan hat. Und dann hat man ihn getötet, indem man ihn ans Kreuz hängte.

Doch **drei Tage danach** hat Gott ihn 'von den Toten' auferweckt, und in Gottes Auftrag hat er sich als der Auferstandene gezeigt –

allerdings nicht dem ganzen Volk, sondern nur denen, die Gott schon im Voraus zu Zeugen bestimmt hatte, nämlich uns Aposteln. Mit uns hat er, nachdem er **von den Toten auferstanden** war, sogar gegessen und getrunken.

Und **er gab uns den Auftrag**, dem ganzen Volk mit allem Nachdruck zu verkünden und zu bezeugen, dass er der von Gott eingesetzte Richter ist, der über die Lebenden und über die Toten das Urteil sprechen wird.

Schon die Propheten haben von ihm geredet. **Durch ihn**, so bezeugen sie alle übereinstimmend, **bekommt jeder die Vergebung seiner Sünden – jeder, der an ihn glaubt.**«

GOTT IN ACTION: DAS „PFINGSTEN“ DER HEIDEN

Während Petrus noch über diese Dinge sprach, **kam der Heilige Geist auf alle herab, die seine Botschaft hörten.**

Die Gläubigen jüdischer Herkunft, die Petrus nach Cäsarea begleitet hatten, waren außer sich vor Verwunderung, dass die Gabe `Gottes`, der Heilige Geist, auch über Nichtjuden ausgegossen wurde.

Sie hörten nämlich, wie die Versammelten in `geistgewirkten` Sprachen redeten und Gott für seine Größe priesen. Schließlich wandte sich Petrus an seine Begleiter und sagte:

»Wer hätte jetzt noch das Recht, diesen Leuten die Taufe zu verweigern – jetzt, wo sie genau wie wir den Heiligen Geist empfangen haben?«

Und er ordnete an, sie im Namen von Jesus Christus zu taufen. Danach blieb er auf ihre Bitte hin noch einige Tage bei ihnen.

GLAUBE UND EMPFANGE DEN HEILIGEN GEIST

Apostelgeschichte 2,37-39 Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen. »**Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?**«, fragten sie ihn und die anderen Apostel.

»**Kehrt um**«, erwiderte Petrus, »und **jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen!**

Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, **und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.**

Denn **diese Zusage gilt** euch und euren Nachkommen und darüber hinaus **allen Menschen** auch in den entferntesten Ländern – allen, **die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.**«

Hingabe an Jesus

segnende Handauflegung

Gebetskarte / Vernetzung

PROVOKATIVER GEDANKE DES TAGES

Dein Christsein sieht vielleicht aus wie
der schickeste Schlitten weit und breit...

...aber solange kein Kraftstoff in deinem Tank ist
fahr ich lieber mit meiner Klapperkiste.